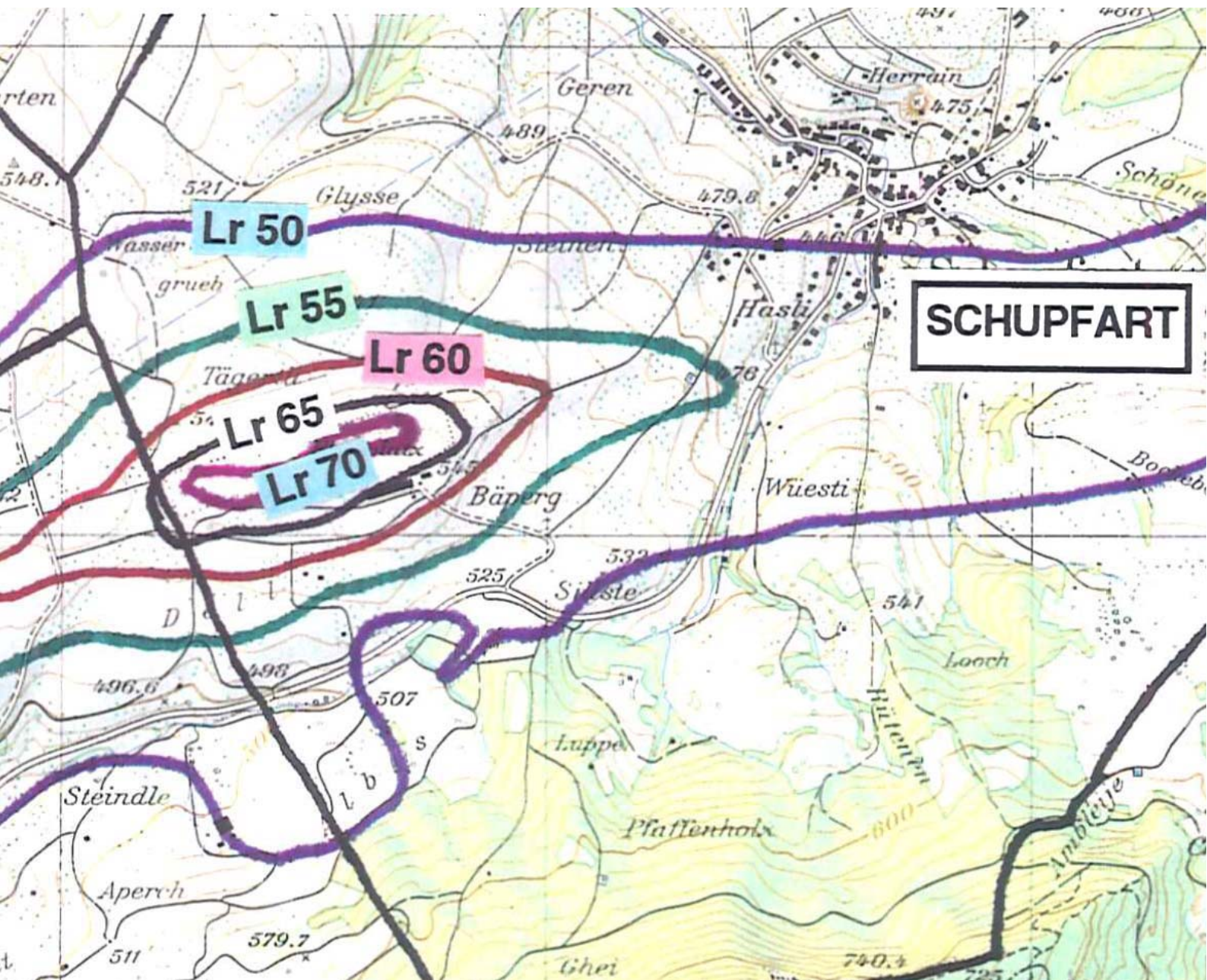




Flugplatz Fricktal-Schupfart

Lärmbelastungskataster

November 1993



Impressum**Herausgeber**

Bundesamt für Zivilluftfahrt BAZL
CH-3003 Bern

Flugplatzhalter

Motorfluggruppe Fricktal
4325 Schupfart, Flugplatz

Technischer Bericht

Bärchtold AG Ingenieure ETH/ SIA/ ASIC
Bern/ Thun/ Schönried

Zitierweise

Lärmbelastungskataster Flugplatz Fricktal-Schupfart, November 1993

Bezugsquelle

In elektronischer Form: www.bazl.admin.ch

07.2009

Im Rahmen des Erstellens der Lärmbelastungskataster (LBK) der Schweizer Flugplätze werden die gesamten vom BAZL bisher erstellten Berichte für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Der LBK für den Flugplatz Fricktal-Schupfart wurde bereits 1993 erstellt und an die kantonalen und kommunalen Behörden verteilt. Das hier publizierte Dokument ist eine digital aufbereitete Version des gescannten ursprünglichen Katasters.

Beim LBK handelt es sich um eine Momentaufnahme des Zustandes zum Zeitpunkt der Ermittlung. Aufgrund seines Inventarcharakters und angesichts des fehlenden Auflage- und Rechtsschutzverfahrens kann der LBK keine grundeigentümerverbindliche Wirkung entfalten. Bei Bauvorhaben oder Zonenplanänderungen im Bereich von lärmbelasteten Gebieten ist die Aktualität der im LBK gemachten Aussagen einzelfallweise zu überprüfen. Die Gliederung des gescannten Berichtes wird auf der nächsten Seite beschrieben.

1 Einführung

EINFUEHRUNG

Der Vollzug des Umweltschutzgesetzes (USG) im Bereich Lärm wird von der Lärmschutzverordnung (LSV) geregelt. Das Bundesamt für Zivilluftfahrt (BAZL) als die für zivile Flugplätze zuständige Vollzugsbehörde hat im Sinne dieser Verordnung die vom Flugplatz Fricktal-Schupfart ausgehenden Fluglärmimmissionen in einem Lärmbelastungskataster festgelegt. Dieser Kataster liegt hier vor. Er zeigt:

- a. die berechnete Lärmbelastung in den umliegenden Gemeinden
- b. das Berechnungsverfahren
- c. die Eingabedaten für die Lärmberechnung
- d. die Nutzung der lärmbelasteten Gebiete
- e. die (noch) provisorischen Empfindlichkeitsstufen
- f. die Anlagen und ihre Eigentümer

Mit diesem Lärmbelastungskataster wird festgestellt, ob und in welchem Mass Immissionsgrenzwerte überschritten sind. Er ist verwaltungsanweisend und wird nicht öffentlich aufgelegt.

Der Lärmbelastungskataster kann von jedermann bei den betroffenen Gemeinden, bei der Lärmschutzfachstelle des Kantons, beim Flugplatzhalter oder beim Bundesamt für Zivilluftfahrt eingesehen werden.

Das Bundesamt für Zivilluftfahrt kann eine Ueberprüfung der Lärmbelastung anordnen, wenn künftig Grund zur Annahme besteht, dass die ausgewiesenen Belastungswerte überschritten sind oder ihre Ueberschreitung zu erwarten ist.

INHALT

- 1 Einführung
- 2 Bericht über die Berechnung der Lärmbelastungskurven
- 3 Lärmbelastungskurven - Uebersicht 1:25'000
- 4 Lärmbelastungskataster 1:10'000 Gemeinde Schupfart
Gemeinde Wegenstetten
- 5 Beurteilung

2 Bericht über die Berechnung der Lärmbelastungskurven

BÄCHTOLD AG INGENIEURE ETH/SIA BERN/THUN/SCHÖNRIED

FLUGPLATZ FRICKTAL

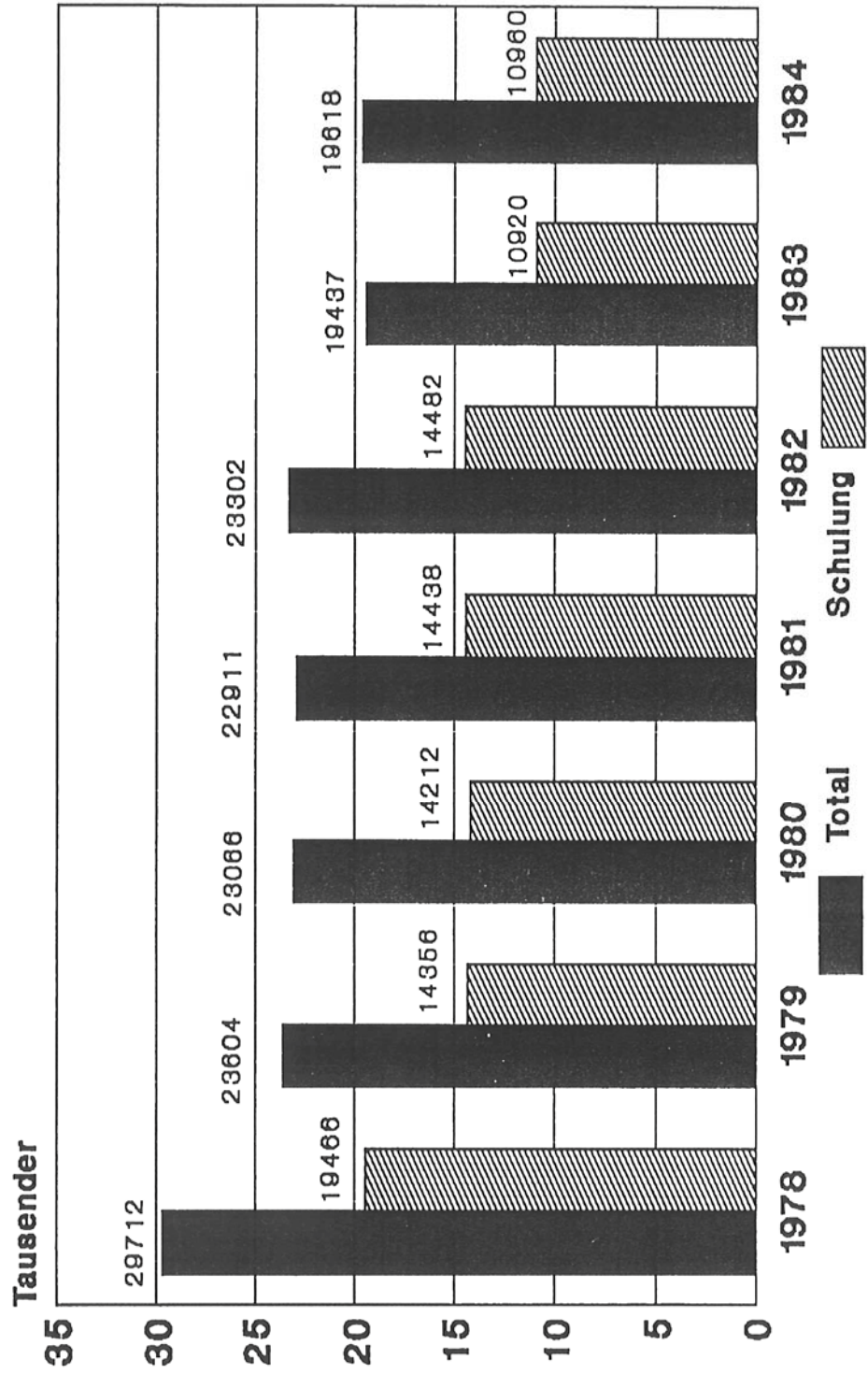
Lärmbelastungskurven Lr

Bericht vom September 1992

Zusammenfassung der Eingabedaten für die Berechnung der
Lärmbelastungskurven mit dem Modell AVI 88 Version 1.1

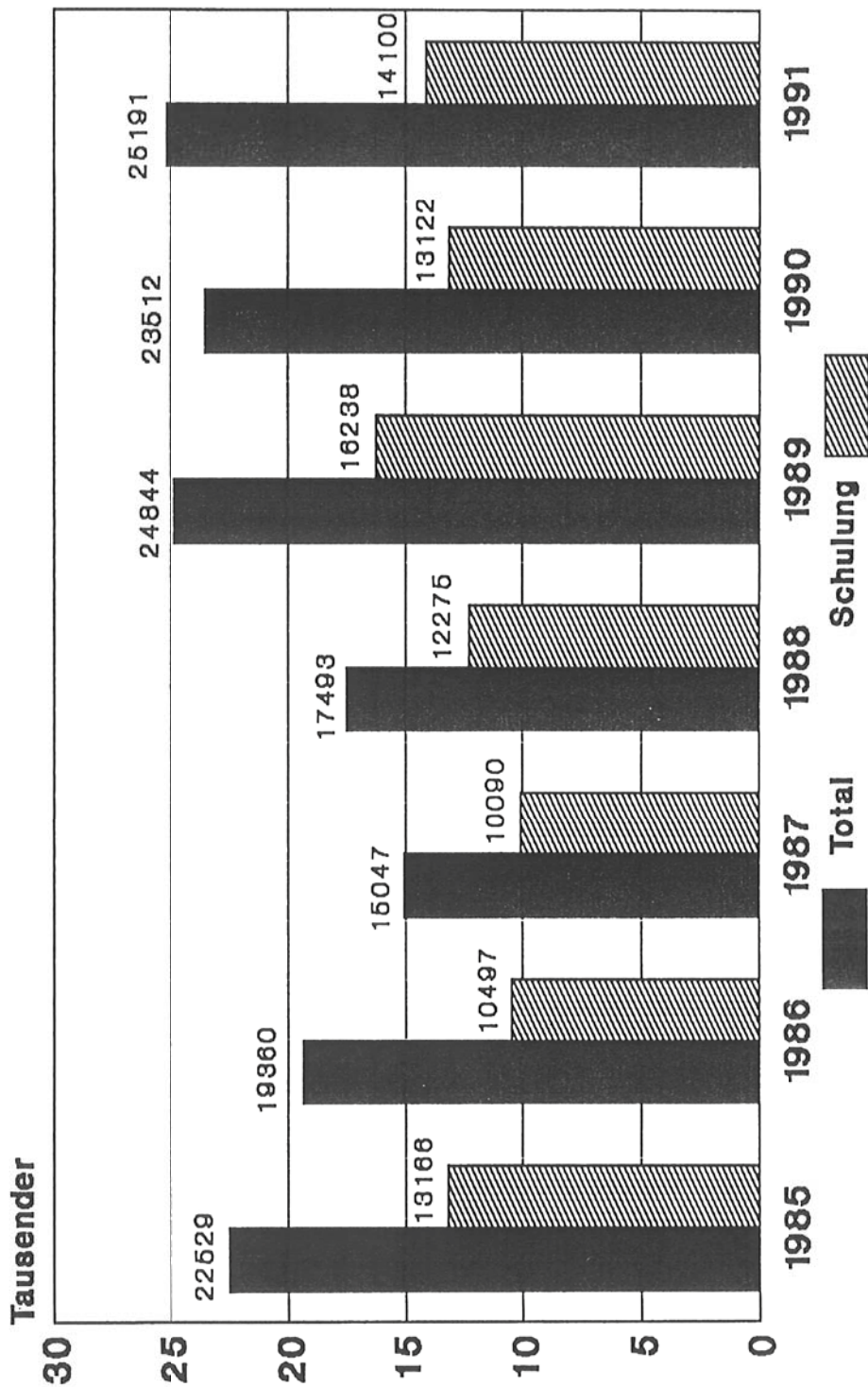
Flugplatzhalter: A. Birrer
Motorfluggruppe Fricktal
Flugplatz Fricktal
4305 Schupfart

BERECHNUNG DER LAERMBELASTUNGSKURVEN Flugplatz Fricktal



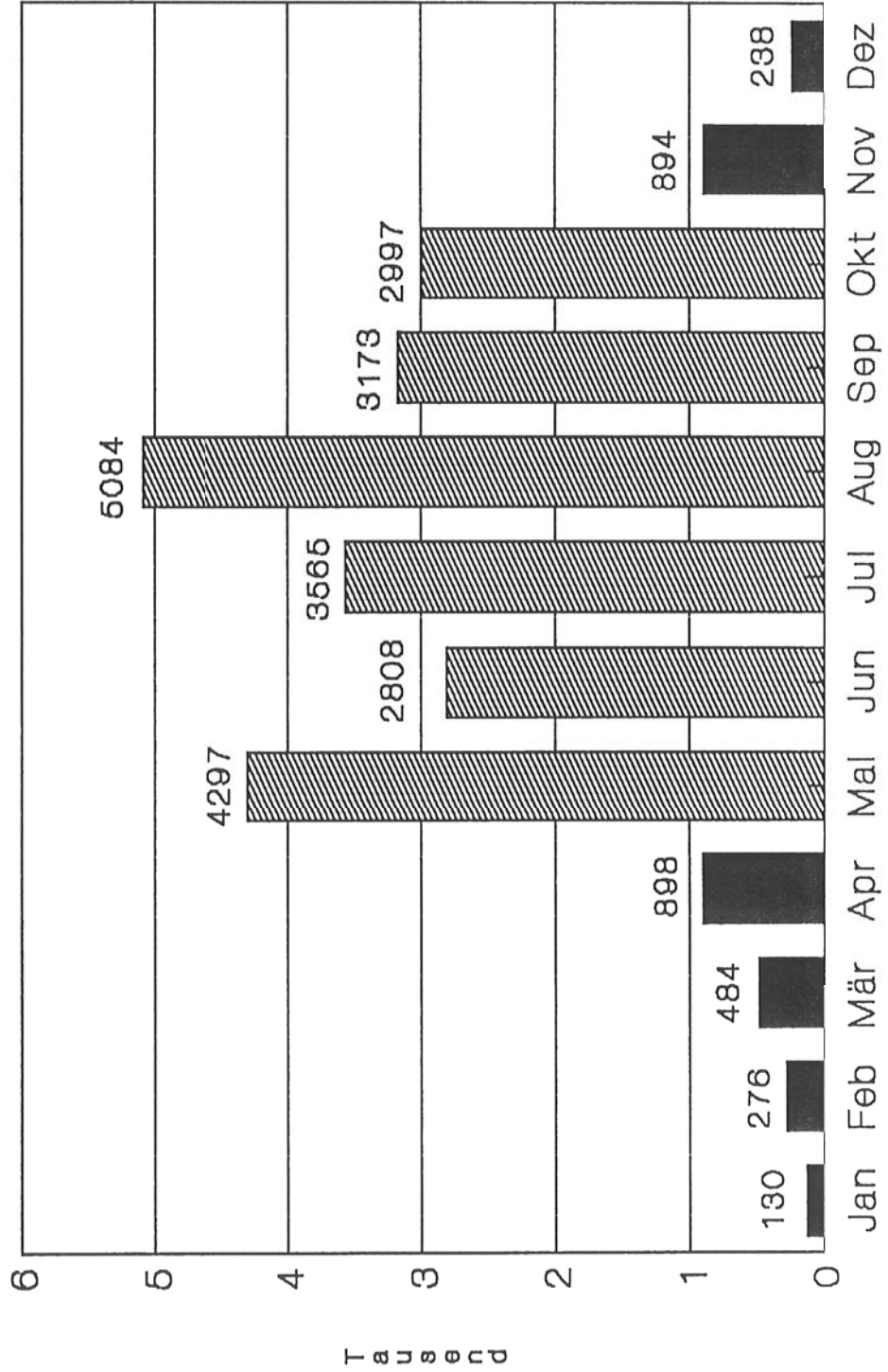
BERECHNUNG DER LAERMBELASTUNGSKURVEN

Flugplatz Fricktal



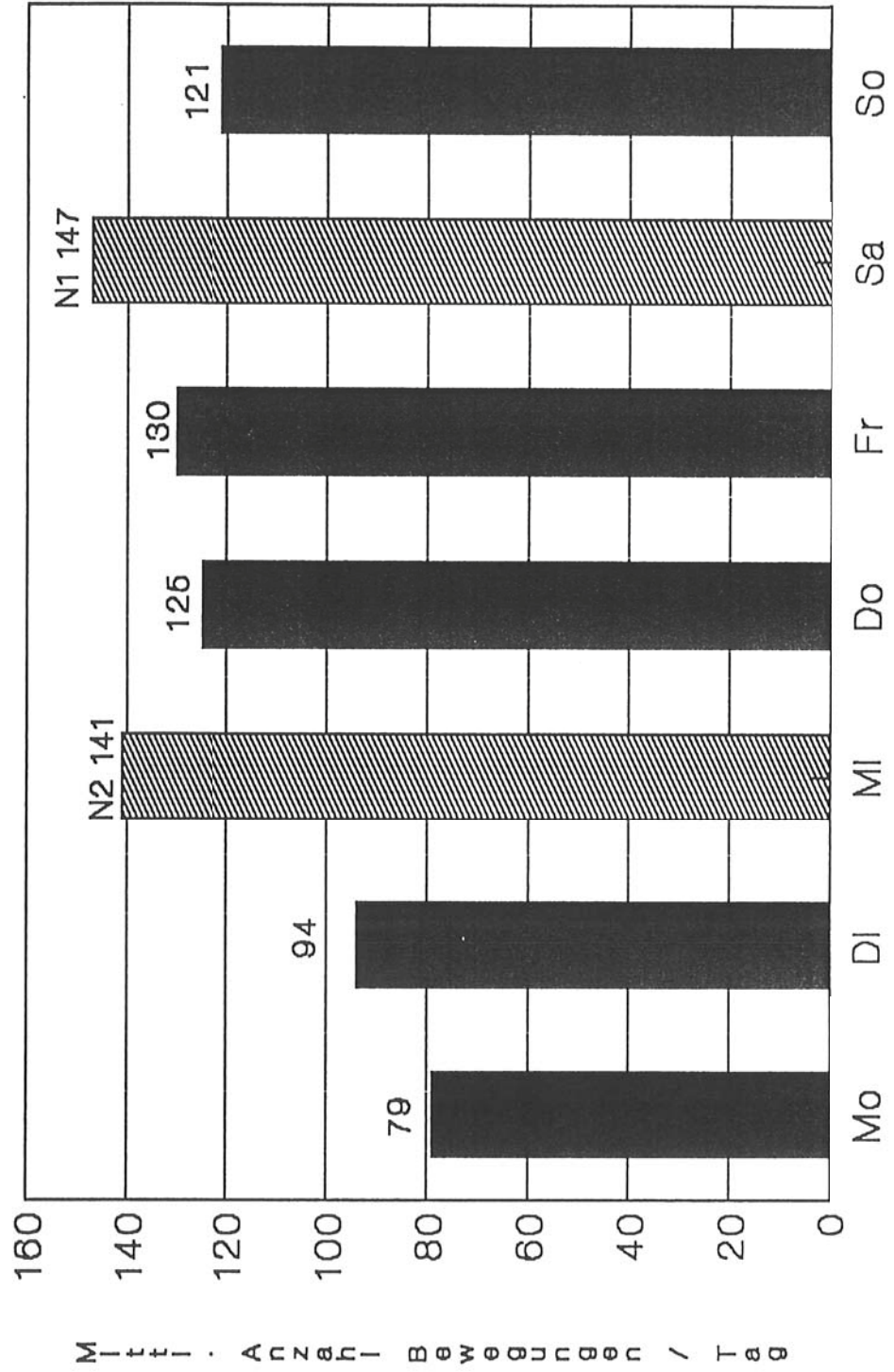
BERECHNUNG DER LAERMBELASTUNGSKURVEN

Flugplatz Fricktal, Betriebsjahr 1989



BERECHNUNG DER LAERMBELASTUNGSKURVEN

Flugplatz Fricktal, Betriebsjahr 1989



4. Flugbewegungszahl n

(Lärmschutz-Verordnung LSV Anhang 5, Ziffer 32)

Bestimmung der Flugbewegungszahl n

$n = (N1 + N2) / 24 = \underline{11.96 \text{ Flugbewegungen/Stunden}}$

5. Jährliche Bewegungszahl

$N = 24'844$ entsprechend dem Betriebsjahr 1989

(Ermittlungsbasis: BAZL-Startlisten)

6. Mittlere Pistenbenutzung

Piste	Verkehrsanteil
07	45 %
25	55 %

7. Hauptsächlich eingesetzte Luftfahrzeugtypen

Typ	Anteil	Referenzpegel
Flz Volte 1-motorig (Festpropeller)	74,6 %	69.8 dB (A)
Flz Volte 1-motorig (Verstellprop.)	3,1 %	73.7 dB (A)
Flz Reise 1-motorig (Festpropeller)	9,1 %	72.6 dB (A)
Flz Reise 1-motorig (Verstellprop.)	1,4 %	75.1 dB (A)
Segelflugzeugschlepp(Festpropeller)	7,8 %	69.7 dB (A)
Segelflugzeugschlepp(Verstellprop.)	3,5 %	71.0 dB (A)
Akro 1-motorig (Verstellprop.)	0,3 %	80.0 dB (A)
Heli	0,2 %	72.5 dB (A)

8. Flugwege (Beilagen 2/3)

gemäss: Sichtanflugkarte und Angaben Flugplatzhalter

9. Beilagen

Beilage 1: Lärmbelastungskurven Lr, Massstab 1:25'000

Beilage 2: Sichtenflugkarte

Beilage 3: Flugwege

BÄCHTOLD AG, ING. ETH/SIA/ASIC
BERN

Bern, 4. September 1992 SG/fl

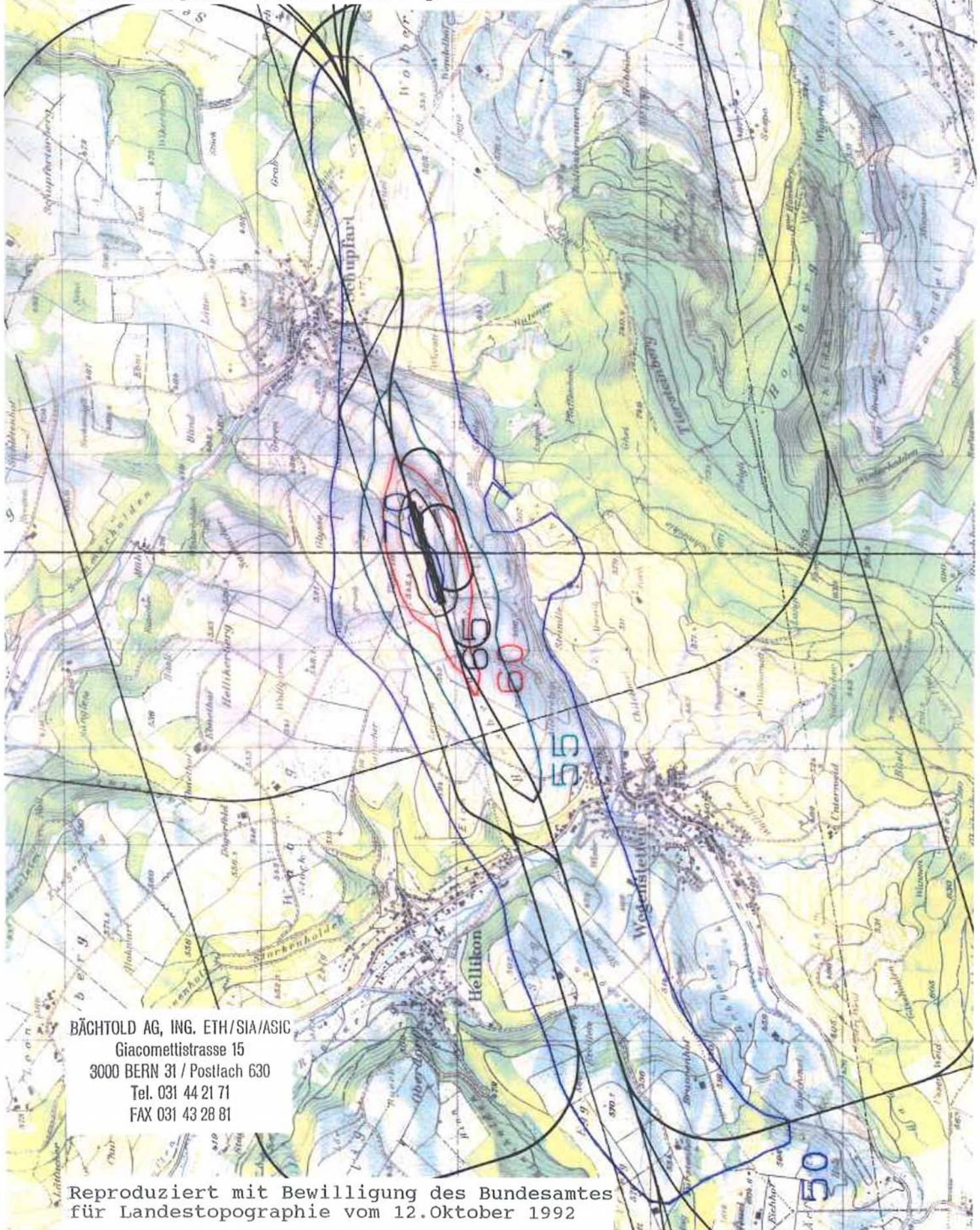
FLUGPLATZ FRICKTAL

Beilage 1+3

Lärmbelastungskurven Lr

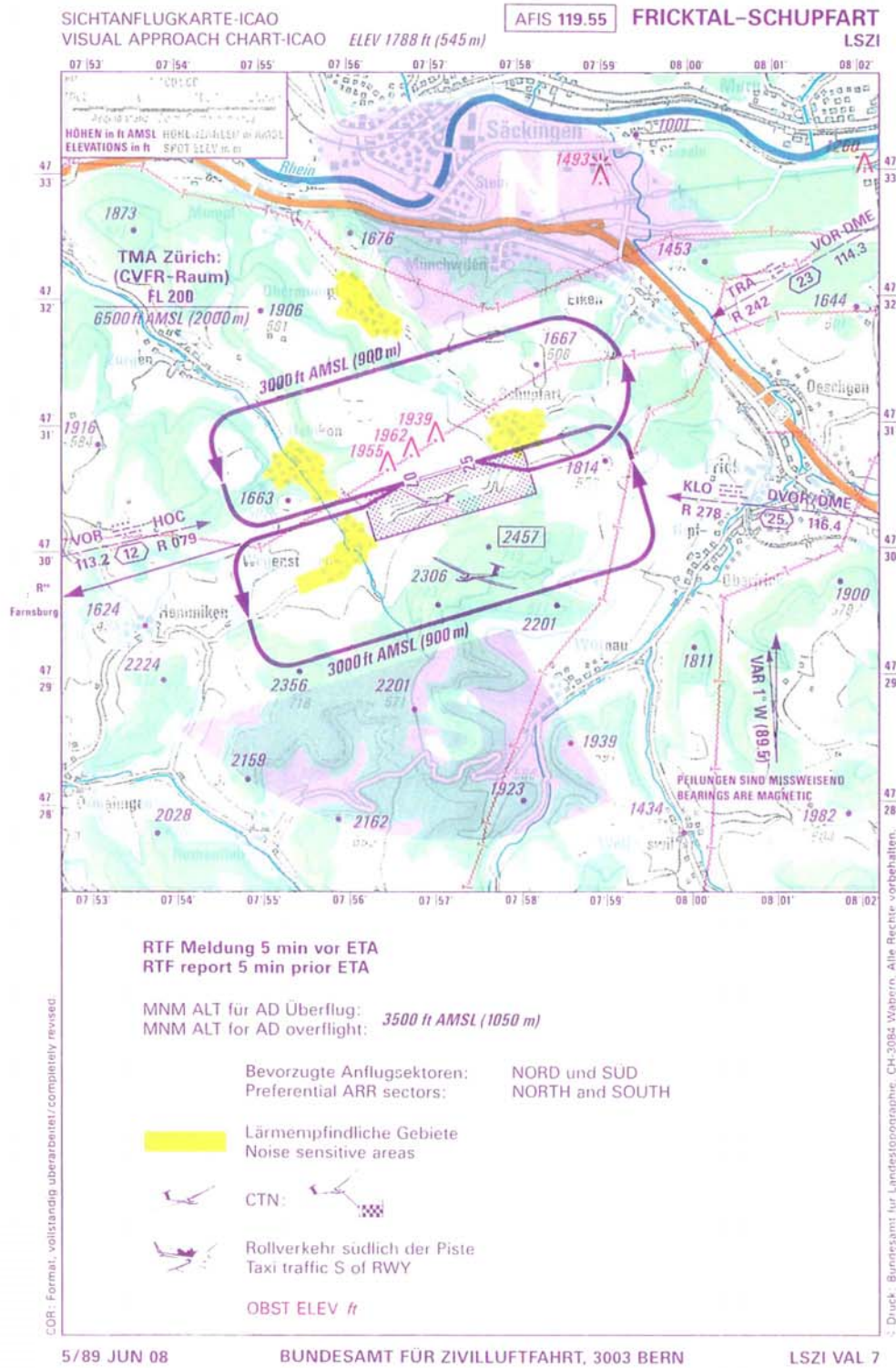
Masstab : 1:25'000

Grundlagen : Bericht vom September 1992



BÄCHTOLD AG, ING. ETH/SIA/ASIC
Giacomettistrasse 15
3000 BERN 31 / Postfach 630
Tel. 031 44 21 71
FAX 031 43 28 81

Reproduziert mit Bewilligung des Bundesamtes
für Landestopographie vom 12. Oktober 1992

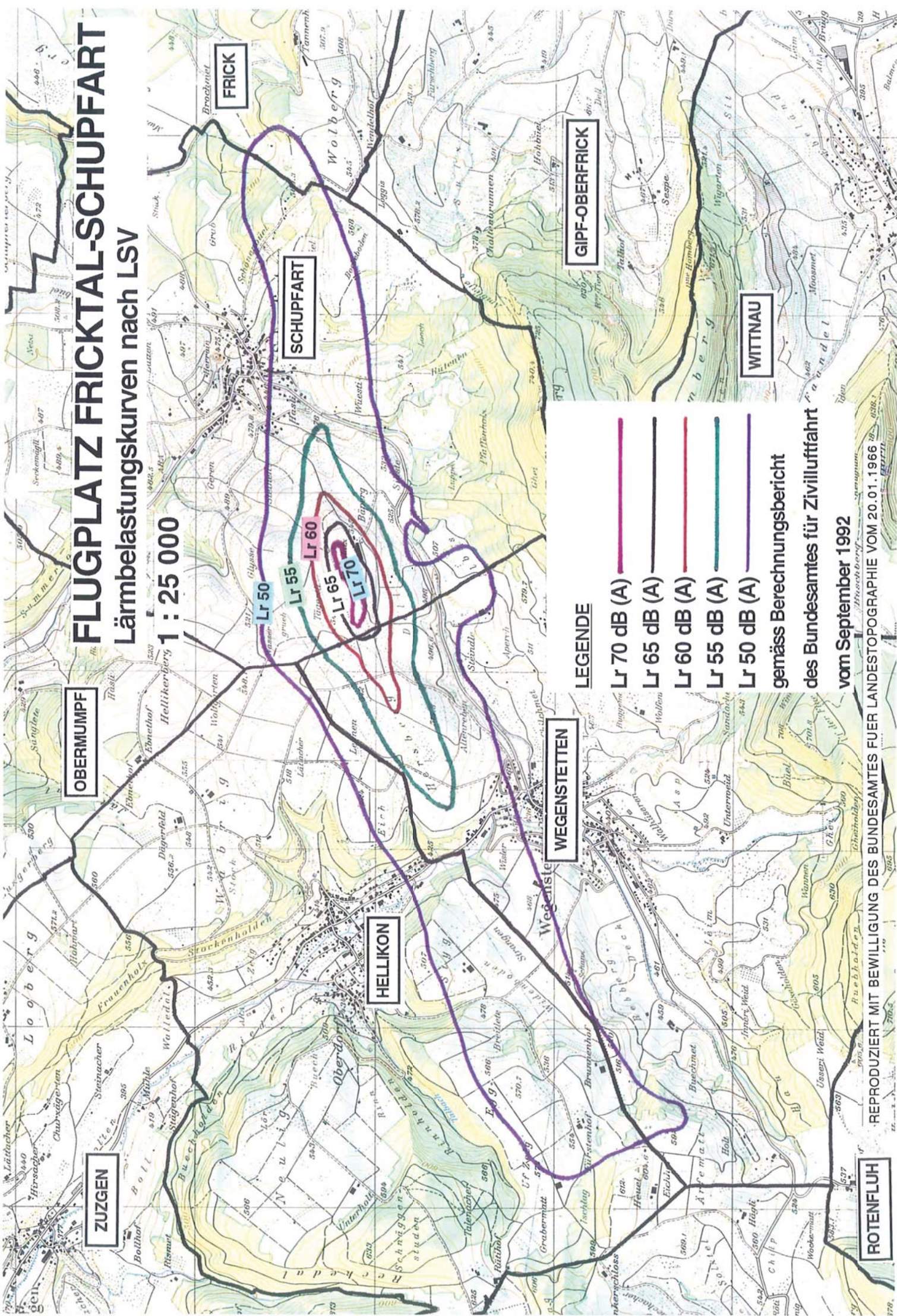


3 Lärmbelastungskurven – Übersicht 1:25'000

FLUGPLATZ FRICKTAL-SCHUPPFART

Lärmbelastungskurven nach LSV

1 : 25 000



LEGENDE

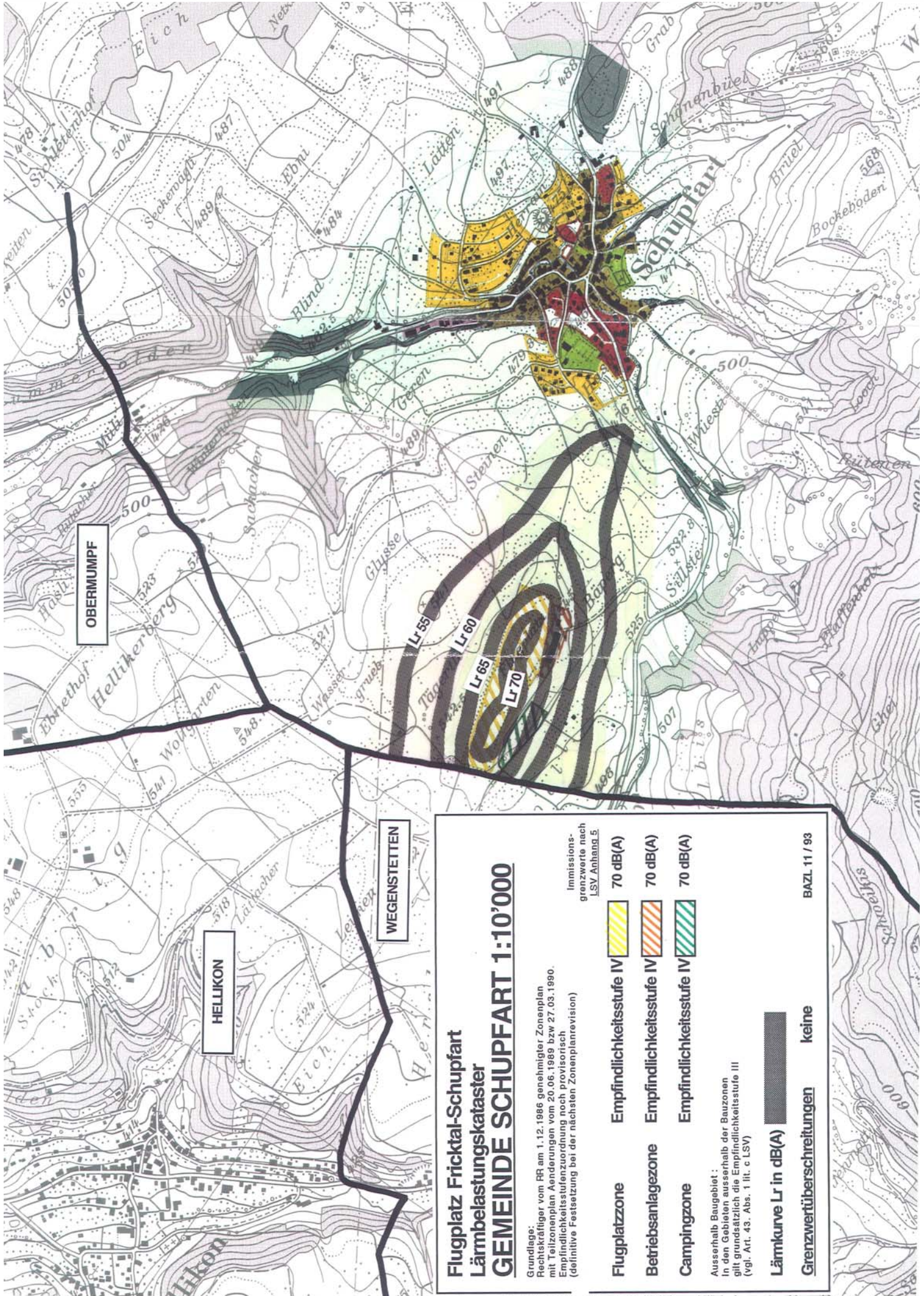
- Lr 70 dB (A) — (red line)
- Lr 65 dB (A) — (orange line)
- Lr 60 dB (A) — (yellow line)
- Lr 55 dB (A) — (green line)
- Lr 50 dB (A) — (blue line)

gemäss Berechnungsbericht
des Bundesamtes für Zivilluftfahrt
vom September 1992

REPRODUZIERT MIT BEWILLIGUNG DES BUNDESAMTES FUER LANDESTOPOGRAPHIE VOM 20.01.1966

ROTENFLUH

**4 Lärmbelastungskataster 1:10'000
Gemeinde Schupfart und Wegenstetten**



**Flugplatz Fricktal-Schupfart
Lärmbelastungskataster
GEMEINDE SCHUPFART 1:10'000**

Grundlage:
Rechtskräftiger vom RR am 1.12.1986 genehmigter Zonenplan
mit Teilzonenplan Änderungen vom 20.06.1989 bzw 27.03.1990.
Empfindlichkeitsstufenzuordnung noch provisorisch
(definitive Festsetzung bei der nächsten Zonenplanrevision)

Immissions-
grenzwerte nach
LSV Anhang 5

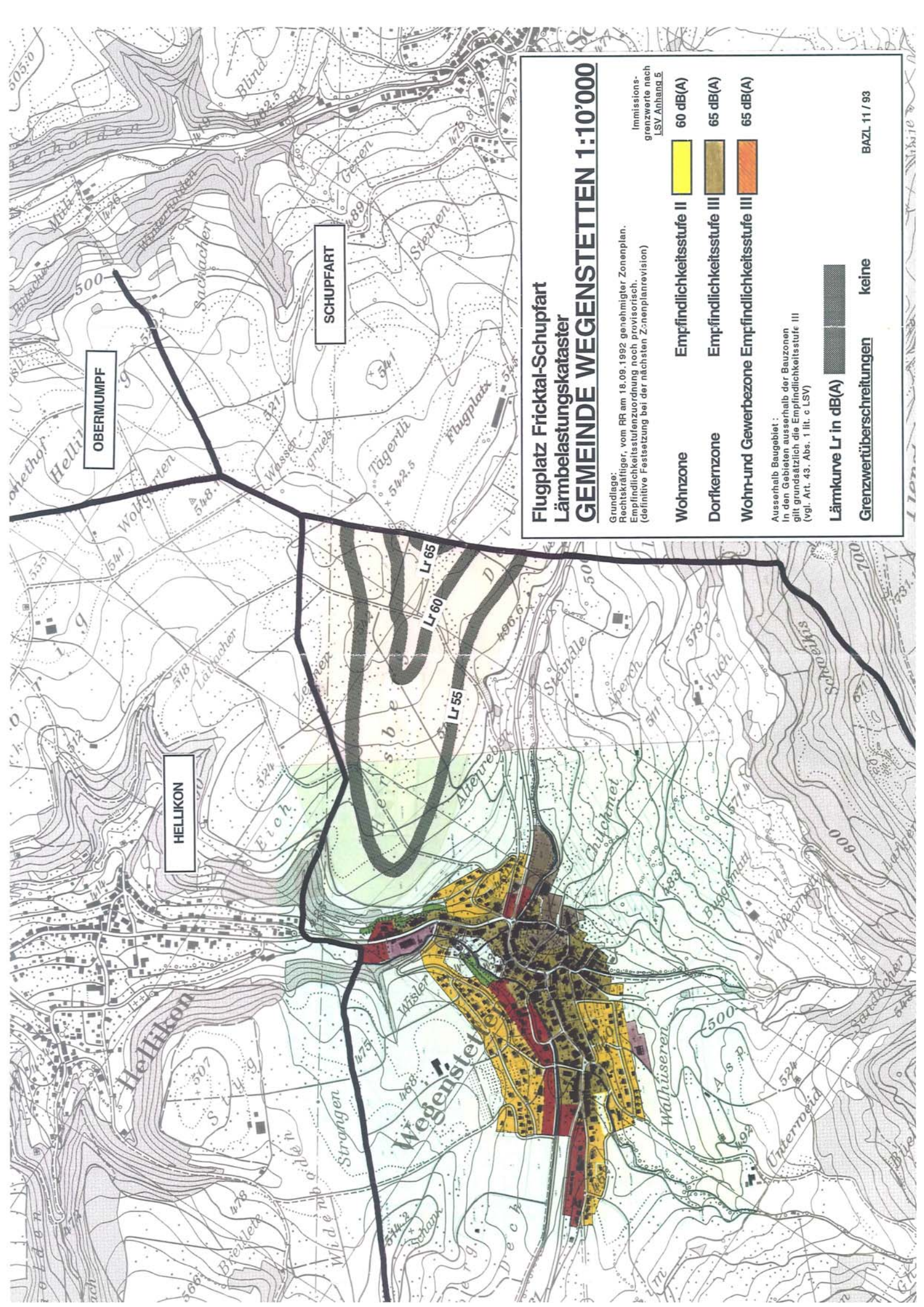
Flugplatzzone		Empfindlichkeitsstufe IV	70 dB(A)
Betriebsanlagezone		Empfindlichkeitsstufe IV	70 dB(A)
Campingzone		Empfindlichkeitsstufe IV	70 dB(A)

Ausserhalb Baugebiet:
In den Gebieten ausserhalb der Bauzonen
gilt grundsätzlich die Empfindlichkeitsstufe III
(vgl. Art. 43. Abs. 1 lit. c LSV)

Lärmkurve Lr in dB(A) 

Grenzwertüberschreitungen **keine**

BAZL 11 / 93



OBERMUMPF

HELLIKON

SCHUPFART

**Flugplatz Fricktal-Schupfart
Lärmbelastungskataster
GEMEINDE WEGENSTETTEN 1:10'000**

Grundlage:
Rechtskräftiger, vom RR am 18.09.1992 genehmigter Zonenplan.
Empfindlichkeitsstufenzuordnung noch provisorisch.
(definitive Festsetzung bei der nächsten Zonenplanrevision)

Immissions-
grenzwerte nach
LSV Anhang 5

- Wohnzone Empfindlichkeitsstufe II 60 dB(A)
- Dorfkernzone Empfindlichkeitsstufe III 65 dB(A)
- Wohn- und Gewerbezone Empfindlichkeitsstufe III 65 dB(A)

Ausserhalb Baugebiet:
In den Gebieten ausserhalb der Bauzonen
gilt grundsätzlich die Empfindlichkeitsstufe III
(vgl. Art. 43. Abs. 1 lit. c LSV)

Lärmkurve Lr in dB(A) ■■■■■ keine

Grenzwertüberschreitungen

5 Beurteilung

5 Beurteilung

51 Zweck und Wirkung des Lärmkatasters

Die Lärmschutzverordnung, gestützt auf Artikel 11 des USG, enthält ein zweistufiges Konzept der Emissionsbegrenzung. Vorab sind Emissionen im Sinne der Vorsorge soweit zu begrenzen, als dies "technisch und betrieblich möglich und wirtschaftlich tragbar ist" (Art. 11 Abs. 2 USG). In einer zweiten Stufe sind die Emissionsbegrenzungen zu verschärfen, wenn die Einwirkungen schädlich oder lästig werden (Art. 11 Abs. 2 USG). Zur Bestimmung der Schädlichkeits- oder Lästigkeitsgrenze sind in der Lärmschutzverordnung die Immissionsgrenzwerte (IGW) festgelegt.

Bestehende Anlagen müssen saniert werden, wenn ihre Lärmimmissionen die IGW überschreiten (Art. 13 Abs. 1 LSV). Das schärfere Kriterium der Planungswerte entfällt bei bestehenden Anlagen. Würde die Sanierung jedoch unverhältnismässige Betriebseinschränkungen oder Kosten verursachen, gewährt die Vollzugsbehörde Erleichterungen. Dabei dürfen bei privaten, nicht konzessionierten Anlagen jedoch die Alarmwerte nicht überschritten werden (Art. 14 LSV).

52 BEURTEILUNG

Der vorliegende Lärmbelastungskataster führt zu folgender Charakterisierung der Lärmbelastung in der Umgebung des Flugplatzes Fricktal-Schupfart:

- keine Konflikte mit den Nutzungszonen und Empfindlichkeitsstufen;
- keine Ueberschreitungen der Belastungsgrenzwerte in den Wohngebieten;

Zusammenfassend kann festgestellt werden, dass beim Flugplatz Fricktal-Schupfart bei der bestehenden Fluglärmsituation aus dem Lärmkataster keine Sanierungs- oder Beschränkungs-pflicht entsteht.